

Erste Beigeordnete Prinz-Klein ergänzt den in der Vorlage dargestellten Sachstand der Bauvorhaben. Frau Schmidt vom Bauamt befasse sich derzeit mit dem Anbau des Lehrerzimmers der Schule an der Sieg. Der Bauantrag hierzu sei gestellt und mit der Baugenehmigung werde in Kürze gerechnet. Sobald die Genehmigung erteilt sei, werden die erforderlichen Gewerke ausgeschrieben. Zudem sei Frau Schmidt mit der Siegparkhalle befasst. Ein Brandschutzsachverständiger wurde aufgefordert eine Stellungnahme abzugeben, inwieweit eine Nutzung der Umkleiden unter Brandschutzaspekten temporär möglich sei. Darüber hinaus befasse sich Frau Schmidt auch mit dem Neubau der Kita Parkstraße.

Erste Beigeordnete Prinz-Klein teilt zudem mit, dass in Bezug auf das Herman-Weber-Bad aktuell ein rechtliches Verfahren anhängig sei, sodass die Verwaltung nicht über alle Sachstände informieren könne. Des Weiteren werde an den Grundschulen im Dezember die Raumbedarfssituation, im Hinblick auf den OGS-Ausbau, durch einen externen Fachplaner, analysiert. Nähere Informationen hierzu folgen unter TOP 4.

Zudem teilt Erste Beigeordnete Prinz-Klein mit, dass der Prallschutz in der Turnhalle Mühleip an mehreren Stellen beschädigt sei. Das Bauamt kümmere sich aktuell um eine Fachfirma, die diesen Prallschutz zeitnah reparieren kann. Schulsport sei weiterhin in der Turnhalle möglich.

Herr Hubert teilt den Ausschussmitglieder*innen mit, dass er nicht erfreut darüber sei, wie weit sich der Anbau des Lehrerzimmers der Schule an der Sieg und der Anbau hinauszöge. Er möchte wissen, wann die Unterlagen der Kommunalagentur veröffentlicht werden und ob die Verwaltung bei Bauvorhaben zeitgleich alternative Lösungswege prüfe.

Erste Beigeordnete Prinz-Klein teilt hierzu mit, dass die Kommunalagentur aktuell die Unterlagen zum Anbau der Schule an der Sieg prüfe. Mit einer Veröffentlichung sei im Dezember 2022 zu rechnen. Zudem werden bei Bauvorhaben auch alternative Lösungswege parallel geprüft, um Sackgassenklärungen zu vermeiden.

Anschließend erläutert Bürgermeister Viehof den Ausschussmitglieder*innen wie es zu dem häufigen Wechsel zwischen einer mobilen Containerlösung und einer massiven Bauweise für den Anbau des Lehrerzimmers der Schule an der Sieg kam. Aufgrund von geänderten Anforderungen insbesondere im Bereich der Brandschutzvorschriften werde aktuell eine massive Bauweise angestrebt. Zudem werde der Anbau der Schule an der Sieg ebenfalls in massiver Bauweise erfolgen. Inwieweit das Lehrerzimmer hier integriert werden kann, müsste noch geprüft werden.

Frau Aurbek ergänzt, dass der Anbau des Lehrerzimmers für 2023 geplant sei. Die Pläne lägen inzwischen auch vor und wurden an Herrn Fritzsche übermittelt. Für die Ausstattung des Lehrerzimmers wurden Gelder für den kommenden Haushalt vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herr Trendelkamp teilt Bürgermeister Viehof mit, dass der Anbau des Lehrerzimmers in Containerform an die Bestandschule angrenzen und eine Einheit mit dem Baukörper bilden würde. Die Brandschutzverordnung gelte sowohl für Container, die an eine Bestandsschule angebaut werden, als auch für solche, die keine Einheit mit der Bestandsschule bilden.

*) Anmerkung der Verwaltung

Sofern der Containeranbau unmittelbar an die Bestandsschule angrenzt fordert der Rhein-Sieg-Kreis eine allgemeine Bauartgenehmigung durch das Deutsche Institut für Bautechnik oder eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung durch die oberste Bauaufsichtsbehörde. Eine gutachterliche Stellungnahme zum Nachweis der Eignung wäre hier nicht ausreichend.

Herr Scholz erkundigt sich zu dem Sachstand der barrierefreien Zugänge an den Schulen.

Erste Beigeordnete Prinz-Klein erklärt hierzu, dass barrierefreie Zugänge bei Schulneubauten berücksichtigt werden. Derzeit gäbe es keine Verordnung, die eine Umrüstung von Bestandsschulen vorschreibe.

Bürgermeister Viehof ergänzt, dass die Grundschule in Harmonie als einziger Schulstandort über einen barrierefreien Eingang verfüge. Durch den Umbau des Forums der MosaikSchule Eitorf bzw. den künftigen Neubau dieser Schule und den Anbau der Schule an der Sieg wären auch hier barrierefreie Zugänge gegeben. Das Siegtal-Gymnasium sei sowohl im Hauptgebäude als auch im Oberstufenhaus und im Leonardo nicht barrierefrei.

Frau Köser-Segschneider schlägt vor, dass bei zukünftigen Baumaßnahmen ein modulares Bausystem in Betracht gezogen werden könnte. Durch diese flexible Lösung könne besser auf Bedürfnisse eingegangen werden.

Die Verwaltung nimmt diesen Vorschlag zu Kenntnis.

Frau Dingel merkt an, dass die Grundschule Alzenbach der einzige Schulstandort ohne eine Turnhalle sei. Sie fragt nach, ob es bereits Überlegungen bzw. Planungen diesbezüglich gebe.

Bürgermeister Viehof teilt hierzu mit, dass bereits die Frankenhalle zur Nutzung angemietet wurde. Zudem werden aktuell Verhandlungen mit Eigentümern zum Kauf eines Grundstücks geführt. Innerhalb der nächsten 3 Monate sei mit einem Ergebnis zu rechnen. Die Gemeinde beabsichtige ein Grundstück in unmittelbarer Nähe zur Grundschule zu kaufen, das sowohl für den zukünftigen OGS-Betrieb als auch für den Sportunterricht genutzt werden könne.

Frau Aurbek ergänzt zudem, dass bei Schulneubauten der Bedarf an Sporthallen berücksichtigt werde.

Vorsitzender Tandler bittet Erste Beigeordnete Prinz-Klein bis zum nächsten Schulausschuss einen Zeitplan über die aktuellen Baumaßnahmen durch das Bauamt erstellen zu lassen.